

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 51

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



HACOSAN

KRAFTNAHRUNG

schenken,
heisst praktisch schenken

In unveränderter Vorkriegsqualität, punkt-
frei erhältlich in Lebensmittelgeschäften,
Drogerien, Apotheken.

500 gr. Büchse Fr. 3.30 + Wust, 250 gr. Büchse Fr. 1.80 + Wust.

HACO-GESELLSCHAFT A. G. GÜMLIGEN-BERN

Wichtige Notiz

zur Abonnentenerneuerung pro 1946

Die Papierkontingentierung zwingt immer noch zu Einsparungen im Papierverbrauch. Wir sehen uns deshalb veranlasst, Einzahlungsscheine zur Abonnentenerneuerung bis auf weiteres nur noch an diejenigen Abonnenten zu senden, die denselben bisher auch tatsächlich zur Zahlung benützt haben.

Alle übrigen Abonnenten bitten wir um Einlösung unserer Nachnahme. Mit Rücksicht auf die grosse Arbeitsüberlastung der Post während der Festzeit, haben wir uns gestattet, die Nachnahmen schon Mitte Dezember vorweisen zu lassen. Briefträger und Administration danken Ihnen für Ihr Verständnis bestens.

Abonnenten mit Unfallversicherung machen wir besonders darauf aufmerksam, dass die Versicherung nur entschädigungspflichtig wird, wenn das Abonnement bei Beginn der neuen Abonnementsdauer bezahlt ist.

Die Administration

CHRONIK DER BERNER WOCHEN

BERNERLAND

9. Dez. Die Lötschbergbahn setzt einen neuen Leichttriebzug ein, mit dem die Strecke Bern-Brig in zwei Stunden zurückgelegt werden kann.
10. Dez. In Saxeten verunglückt ein junger Arbeiter tödlich, indem eine Telefonstange, die er beim Montieren einer Telefonleitung erstieg, abbrach.
 - Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern lässt einen Aufruf an die Bauernjugend ergehen, in dem sie auf guten und tüchtigen Bauernlehrmeister hinweist, die eingesetzt wurden; um der Schule entlassene Burschen in die Lehre zu nehmen.
 - Im Wydi bei Frutigen ersticken zwei kleine Kinder bei einem Zimmerbrand infolge Rauchentwicklung.
11. Dez. Von der Sehnsucht nach dem Süden gepackt, verlässt ein 13jähriger Knabe sein Elternhaus in Spiez, um zu Fuss nach Italien zu wandern. Von allen Seiten werden Nachforschungen nach ihm gemacht.
 - In Zukunft wird der Staat die Kindergärten im Kanton Bern so unterstützen, dass er Gemeinden oder privaten Vereinen Zulagen an die Besoldung auszahlt, wenn die Schulräume den gesundheitlichen Anforderungen entsprechen.
12. Dez. In dem im letzten Sommer von der Bundespersonalgenossenschaft zu einem Ferienhaus gemieteten Hotel «Schweizerhof» auf Hohfluh sind eine Schar Buben und Mädchen aus Tirol zur Erholung eingekehrt.
 - Der Kirchgemeinderat Spiez erwirbt in Einigen eine Liegenschaft als Pfarrhaus.
 - In Reichenbach im Kandertal bildet sich ein Komitee zur Einführung neuer Industrien.
13. Dez. Dieser Tage sank die Temperatur in Grindelwald-Grund und Schwendi auf -22 Grad. Der Kältepol des Berner Oberlandes liegt im Grund bei Grindelwald, allwo gelegentlich Temperaturen bis Minus 30 Grad vorkommen.
14. Dez. Der Bund mietet die Hotels National und Bellevue in Interlaken sowie Central in Unterseen zur Unterbringung von mehreren hundert Schweizer Rückwanderern.
 - Nach einem kriegsbedingten Unterbruch seit 1939 sollen im Sommer 1946 die Interlakner Tellspele wieder auferstehen.
 - In St. Stephan werden ein 20jähriger und ein 18jähriger Wildheuer von einem losgelösten Schneebrett in die Tiefe gerissen; wobei der eine von ihnen in den Schneemassen verbleibt. Ein mittels Flugzeug herbeigeschaffter Lawinhund findet die Leiche.
15. Dez. Dem Kanton Bern wird vom Bundesrat an die Kosten der Korrektur der Stimme ein Bundesbeitrag geleistet.
16. Dez. Der Stadtrat Biel beschliesst die Errichtung von zwei neuen Schulklassen in Biel-Stadt und Biel-Bözingen.
 - Die ersten 98 prä-tuberkulösen tschechischen Kinder werden in einem Präventorium auf dem Beatenberg untergebracht.
 - Die Einwohnergemeinde Boltigen beschliesst, die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule weiter bestehen zu lassen, trotz Einführung des Kochunterrichtes für die obersten Schulklassen.

STADT BERN

8. Dez. Der Scharfschützenverein der Stadt Bern begeht sein 75jähriges Jubiläum.
10. Dez. Der Berner Regierungsrat beauftragt den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates der französischen nationalen Eisenbahngesellschaften, Boutet, mit der Expertise für die Verlegung des Berner Bahnhofes an die Laupenstrasse.
11. Dez. Die Museums- und Lesegesellschaft hat ihre Lokale von der Bogenschützenstrasse nach der Amthausgasse verlegt.
 - Das Statistische Amt der Stadt Bern stellt fest, dass das Kriegsende in bezug auf Wohnungen, die für Bureauzwecke gemietet wurden, eher eine Verschärfung als eine Erleichterung brachte.
12. Dez. In Bern wird eine Gesellschaft für Stadtbärdnüssch gegründet.
 - In den städtischen Schulen werden täglich rund 8350 Portionen Milch für die Schülerspeisung ausgegeben. 39 Prozent der Schüler erhält die Milch gratis.
13. Dez. Die stadtbernische Winterhilfe kann diesen Winter rund 4600 Personen mit Barbeträgen, Wäschestücken und Lebensmittelgutscheinen bestehen.
13. Dez. Die Berner St. Galler feiern den neuen Bundespräsidenten Dr. Karl Kobelt.
 - Der Freiburger Verein feiert den Ständeratspräsidenten Dr. J. Piller.

